

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 4. August. (Orig.-Ber.) Da für den freien Verkehr nur Nebenprodukte in Betracht kommen, bleibt das Ausgebot gering. Das Offertenmaterial findet leichtest Unterkunft, und Reflektanten bewilligen, da der Begehr überwiegt, vollste Preise. Insbesondere Sämereien für den Zwischenanbau sind gut gefragt, und was hievon erhältlich ist, wird, kaum ausgeboten, aus dem Markt genommen. Wenn auch zufolge des regen Begehres die Tendenz fest bleibt, befriedigt doch das Geschäft nicht. Dazu ist das Ausgebot von greifbarer Ware zu gering und für spätere Lieferung fehlt das Offertenmaterial geradezu gänzlich.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmispreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 40.—, Roggen K. 40.—, Gerste K. 37.—, Hafer K. 28.—, Raps K. 100.—, Rübsen K. 97.—, Hirse K. 28.—, Erbsen oder Linzen K. 55.—, Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall (Futter-) Bohnen K. 30.—, Kartoffeln, erd- und feimfrei (Ripfler ausgenommen), Höchstpreis beim Verkauf durch den Erzeuger 15.—, Wicken K. 29.—, Mohn K. 150.—, Pflaumen, gut getrocknet, rauchfrei und haltbare 105stüchtige und bessere K. 104.—, 106- bis 130stüchtige K. 100.—, über 130stüchtige K. 95.—, Zwetschenmus (Bovidl), gut gekocht, kern- und brandfrei, K. 120.—, Malzkorn K. 22.—, Biertreber, getrocknet, K. 26.—, Leintuchen K. 25.—, Kartoffelpülpe, getrocknet, K. 19.—, Heu und Stroh in losem Zustande (Höchstpreise bei Abgabe an Landesfüttermittelstellen durch den Erzeuger): Heu aller Art (Wiesen, Grummet, Klee, Mohar, Hirse und Mischling) K. 17.—, Kornschaubstroh (Regelbruchstroh) K. 10.—, Getreidestroh aller Art (Maisstroh ausgenommen) einschließlich Erbsen- und Wickenstroh K. 8.—, Bohnen, Pferdebohnen, Linzen, Lupinen, Beluschten, Mohn, Raps, Mais- und Reisstroh K. 6.—, In gebreitem Zustande Zuschlag K. 1.60 pro Meterzentner, Draht und sonstiges Bindematerial nicht inbegriffen.

Mahlprodukte.

Wien, 4. August. (Orig.-Ber.) Die Mehlaufweisungen an den Konsum werden infolge der besseren Zuführen vom neuen Produkt in der nächsten Zeit den rationierten Verbrauch voll decken können. Das Interesse für Surrogatmehle hat nachgelassen, weil es immer an der Möglichkeit für Anschaffungen fehlt.

Schweinefett und Speck.

Wien, 4. August. (Orig.-Ber.) Wie verlautet, dürfte in absehbarer Zeit eine Abänderung der Höchstpreise stattfinden. Die diesbezüglichen Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen sind bereits im Zuge, so daß in der Fettversorgung eine Wendung zum Bessern, wenn auch zu höheren Preisen, eintreten dürfte.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 4. August. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr während dieser Woche belief sich auf 234,622 Kilogramm Rindfleisch, 6325 Kilogramm Schweinefleisch, 429 Kälber, 1148 Schafe, 12 Schweine und 568 Lämmer. Man zahlte: Rindfleisch, vorderes K. 6.70 bis K. 7.80, hinteres K. 7.25 bis K. 10.20, Lammfleisch K. 9.—, Kälber K. 4.60 bis K. 4.80, Schafe K. 7.— bis 10.60, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 7.— bis K. 7.70 pro Kilogramm.

Rindermarkt.

Wien, 4. August. (Orig.-Ber.) Nach den bisher hier eingelangten Anmeldungen steht für den morgen stattfindenden Rindermarkt ein Auftrieb von ungefähr 1600 Stück Mastvieh und 600 Stück Beinvieh in Aussicht.